

KAISERLICHES



PATENTAMT.

AUSGEGEBEN DEN 1. DEZEMBER 1904.

PATENTSCHRIFT

— № 156844 —

KLASSE 63b.

GUSTAV MÜLLER IN BERLIN.

Zusammenklappbarer, in einen Sportwagen verwandelbarer Kinder-Liegewagen.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 9. August 1903 ab.

Die vorliegende Erfindung bezweckt, einen leicht transportablen Sportwagen herzustellen, welcher im Eisenbahnabteil oder in der Straßenbahn mitgenommen werden kann. Zu diesem Zweck sind die Seitenteile und Rückenwände über dem Boden zusammenlegbar angeordnet. Von anderen Ausführungen unterscheidet sich der vorliegende Sportwagen dadurch, daß seine Bauart es ermöglicht, solche Sportwagen, die als Sitz- oder Liegewagen benutzt werden können, zu einem kleinen, leicht transportablen Paket zusammenzulegen. Dies wird dadurch erreicht, daß der sowohl als Fußende des Liegewagens als auch als Fußtritt des Sitzwagens dienende Teil mit dem Kopfteil durch einen drehbar an diesem befestigten Teil verbunden ist und in letzterem durch in Schlitten gleitende Stifte geführt ist.

In der beiliegenden Zeichnung zeigt:
Fig. 1 die Seitenansicht des zum Gebraucht fertigen Wagens,

Fig. 2 den Oberteil des Wagens zusammengelegt,

Fig. 3 den Querschnitt nach $x-y$ der Fig. 2.

Der dargestellte Wagen besteht aus den Teilen A und B, welche durch den Zwischenteil C verbunden sind. Der Teil B ist beweglich und so verstellbar, daß er mit dem Boden des Teiles A in einer Ebene liegend ein Bett bildet oder aber heruntergelassen mit A einen Sitz bildet.

Um diesen Wagen leicht transportabel zu machen, sind folgende Einrichtungen getroffen:

Der Teil A besteht aus dem Boden *a*, den Seitenteilen *c*, von denen jeder ungefähr so hoch ist, als die halbe Breite des Bodens beträgt, und der Rückwand *b*. Die Seitenteile *c* sind mit Scharnieren an dem Boden *a* befestigt, so daß sie auf denselben niedergelegt werden können. Die Rückwand *b* besteht aus zwei Teilen, von denen der untere die Dicke der Seitenteile hat; an diesem ist der obere mit Scharnieren befestigt, so daß er sich über die Seitenteile legen läßt (Fig. 2 und 3).

Über den Teil A wird der Teil B geklappt. Dieser besteht aus dem Boden *e*, Seitenteilen *f* und Rückwand *g*. Diese Teile werden ebenso wie die von Teil A zusammengelegt. Sämtliche Teile von A und B werden nach dem Aufklappen unter sich durch Haken, Riegel o. dgl. verbunden.

Mittels des beweglichen Zwischenteils C wird der Teil B so über Teil A gelegt, daß die Rückwand *g* des Teiles B auf die Rückwand *b* des Teiles A zu liegen kommt.

Der Zwischenteil C besteht aus der mit dem Boden *a* gelenkig verbundenen Bodenplatte *d*, welche auf beiden Seiten von Schienen getragen wird. Diese sind oben an der Bodenplatte *a* drehbar befestigt und sind unten mit der Schlitzführung *i* versehen. In diese Schlitzführung *i* greift ein an der Bodenplatte *e* des Teiles B befindlicher Stift. Der

Stift folgt den verschiedenen Bewegungen, welche zum Heben, Senken und Umlegen des Teiles *B* erforderlich sind, wodurch das Zusammenlegen sämtlicher drei Hauptteile des Wagens ermöglicht wird.

PATENT-ANSPRUCH:

10 Zusammenklappbarer, in einen Sportwagen verwandelbarer Kinder-Liegewagen, dadurch gekennzeichnet, daß der als Fuß-

ende des Liegewagens und als Fußtritt des Sportwagens dienende Teil *B* mit dem Kopfteil *A* durch einen Zwischenteil *C* verbunden ist, dessen Seitenschienen *d* 15 winkelförmig ausgebildet und mit einem Schlitz (*i*) versehen sind, in welchem an dem Teil *B* befestigte Stifte gleiten, zu dem Zweck, den Teil *B* im zusammengeklappten Zustande mittels der Seiten- 20 schienen leicht über den Teil *A* klappen zu können.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Fig. 1.

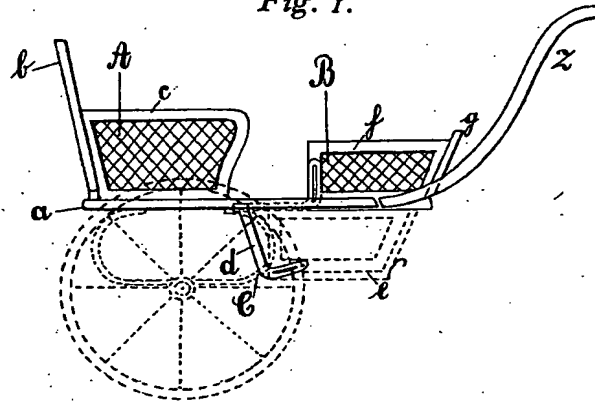


Fig. 2.

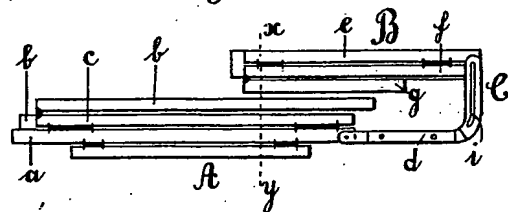
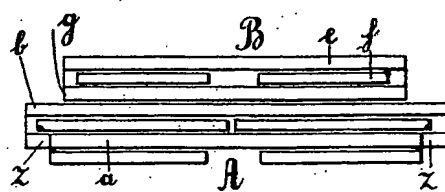


Fig. 3.



Zu der Patentschrift

Nr 156844.